

Spaziergespräch zur Landschaftslücke

Frankfurt, den 24.6.2015. „Talk Show in Fortbewegung“ nennt Bertram Weisshaar seine öffentlichen, dialogisch geführten Spaziergänge. Sie führen in wenig beachtete Zonen der Stadt oder aber vermitteln bekannte Orte aus vielschichtiger Perspektive. Der Talk Walk „Lücke mit Vielfalt“ lädt am Freitag, den 26. Juni 2015, um 18.00 Uhr dazu ein, die Landschaftslücke, die die letzte fehlende Grünverbindung des Frankfurter GrünGürtels zwischen Ostpark und Mainufer bildet, neu zu erleben. Als Talk-Gäste geben dabei auch Senckenberg-Wissenschaftler Einblicke in ihre Forschung.

Talk Walk „Lücke mit Vielfalt“

Freitag, den 26. Juni 2015; 18 Uhr

Startpunkt: im Hafepark / Deutschherrenbrücke

Streckenlänge ca 4,5 km

Keine Anmeldung erforderlich

Journalisten sind herzlich zu dem Spaziergang eingeladen.

Der aufgezeichnete Talk Walk kann am selben Tag kostenlos unter www.talk-walks.de heruntergeladen werden. „Spazier-Hörer“ können den vorgeschlagenen Wegen im individuellen Tempo folgen und dabei den Gesprächen lauschen.

Im Frankfurter Stadtgebiet gibt es etwa 1.400 Pflanzenarten – eine überraschend große biologische Vielfalt. Zugleich ist die Biodiversität weltweit gefährdet. Dies hängt meist mit einer sich wandelnden Umwelt zusammen, die den auf bestimmte Lebensräume spezialisierten Arten zum Verhängnis wird. Auch in Frankfurt sind in den letzten zweihundert Jahren 320 heimische Pflanzenarten verloren gegangen. Gleichzeitig entstehen aber neue Lebensräume und neue Arten besiedeln das Stadtgebiet.

Biodiversität ist besonders im Kontext der Klimaerwärmung von Bedeutung, welche sich in städtischen Ballungsräumen voraussichtlich verstärkt auswirken wird. Dies ist auch das Thema des Wissenschaftsjahres 2015 – Zukunftsstadt: Die Stadt im Wandel darf sich nicht nur an den oft kurzfristigen Wünschen ihrer Einwohner orientieren. Auch Umweltprobleme und deren Auswirken für Flora und Fauna müssen hier Beachtung finden.

Vor diesem Hintergrund durchstreift der Hör-Spaziergang „Lücke mit Vielfalt“ die Landschaftslücke, die letzte fehlende Grünverbindung des Frankfurter GrünGürtels zwischen Ostpark und Mainufer. Ausgehend

EINLADUNG und
PRESSEMELDUNG
24.6.2015

Kontakt

Bertram Weisshaar
Atelier Latent
Tel. 0179-5436091
b.weisshaar@atelier-latent.de
www.atelier-latent.de
www.talk-walks.de

Pressestelle
Senckenberg Gesellschaft für
Naturforschung
Dr. Alexandra Donecker
Tel. 069- 7542 1561
Fax 069- 75421517
adonecker@senckenberg.de



Die "Landschaftslücke" beginnt am Ostpark, verläuft vorbei am Ostbahnhof, über die Hanauer Landstraße, vorbei an der ehemaligen Großmarkthalle und endet am Main.

Foto: Bertram Weisshaar

Die Pressebilder können kostenfrei für redaktionelle Berichterstattung zu dieser Pressemeldung verwendet werden unter der Voraussetzung, dass der genannte Urheber mit veröffentlicht wird. Eine Weitergabe an Dritte ist nur im Rahmen der aktuellen Berichterstattung zulässig.

Die Pressemitteilung und Bildmaterial finden Sie auch unter www.senckenberg.de/presse

SENCKENBERG GESELLSCHAFT FÜR NATURFORSCHUNG

Dr. Sören B. Dürr | Alexandra Donecker | Judith Jördens

Senckenberganlage 25 | D-60325 Frankfurt am Main

T +49 (0) 69 7542 - 1561

F +49 (0) 69 7542 - 1517

pressestelle@senckenberg.de

www.senckenberg.de

SENCKENBERG Gesellschaft für Naturforschung | Senckenberganlage 25 | D-60325 Frankfurt am Main

Mitglied der Leibniz Gemeinschaft

SENCKENBERG

world of biodiversity

vom neu entstandenen Hafepark rückt der Walk unterschiedliche Aspekte von Vielfalt in den Fokus – dabei erkennt man, dass die Ästhetik eines Ortes mitunter wenig über seine Qualität als Lebensraum von Flora und Fauna aussagt. Der Walk verschafft einen überraschenden und zugleich leicht verständlichen Zugang zu dem komplexen Thema Biodiversität.

Realisiert wird dieser Talk Walk in Kooperation mit den Partnern BioFrankfurt – Das Netzwerk für Biodiversität e.V., Grünflächenamt der Stadt Frankfurt am Main, Stadtplanungsamt der Stadt Frankfurt am Main, Wissenschaftsjahr 2015 – Zukunftsstadt.

*Die Natur mit ihrer unendlichen Vielfalt an Lebensformen zu erforschen und zu verstehen, um sie als Lebensgrundlage für zukünftige Generationen erhalten und nachhaltig nutzen zu können - dafür arbeitet die **Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung** seit nunmehr fast 200 Jahren. Ausstellungen und Museen sind die Schaufenster der Naturforschung, durch die Senckenberg aktuelle wissenschaftliche Ergebnisse mit den Menschen teilt und Einblicke in vergangene und gegenwärtige Veränderungen der Natur, ihrer Ursachen und Wirkungen, vermittelt. Die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung ist ein Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Das Senckenberg Naturmuseum in Frankfurt am Main wird von der Stadt Frankfurt am Main sowie weiteren Sponsoren und Partnern gefördert. Mehr Informationen unter www.senckenberg.de.*